

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 17.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Nachts bei abklingenden Schauern, oft Glätte, verbreitet frostig. Am Mittwoch ausbreitender Schnee, in tiefsten Lagen Regen.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Von Westen strömt feuchtlabile Meeresluft nach Baden-Württemberg, die nachts unter schwachen Hochdruckeinfluss gerät. Am Mittwoch greift die Warmfront eines Tiefs über dem Ärmelkanal auf das Bundesland über.

GLÄTTE/SCHNEE:

In der Nacht zum Mittwoch und am Mittwochfrüh streckenweise Glätte durch letzte Schneeschauer oder gefrierende Nässe. Am Mittwoch sich von Südwesten ausbreitender Schneefall mit Glätte. Dabei tagsüber im Bergland und Oberschwaben 1 bis 3, in hohen Lagen 5 bis 10 cm Neuschnee. Vormittags im südlichen Oberrheingraben, am Hochrhein und im Bodenseebereich auch Glätte durch Neuschneemengen bis zu 1 cm.

WIND/STURM:

Im Bergland letzte Windböen zwischen 50 und 60 km/h aus West, in der ersten Nachthälfte zum Mittwoch nachlassend.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch verbreitet leichter Frost. Am Mittwoch tagsüber in hohen Lagen Dauerfrost.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch abklingende Schauer, vorübergehend größere Wolkenlücken. Bei +1 bis -4 Grad gebietsweise Glätte durch Überfrieren. Im Bergland letzte starke bis stürmische Böen aus West.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Keine.

Am Mittwoch dichte Wolken. Schon am Morgen in Südbaden Schneefall, im Tagesverlauf nach Nordosten vorankommend. Unterhalb 400-600 m rascher Übergang in Regen, im Südschwarzwald bis über 1000 m hinauf. Nordöstlich einer Linie Mannheim - Aalen voraussichtlich bis zum Abend trocken. Höchstwerte zwischen -1 Grad auf der Alb und 7 Grad am Rhein. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost, im Hochschwarzwald starke Böen.

In der Nacht zum Donnerstag Regen und Schnee, im Bergland und Osten auch gefrierend (Glatteis). Tiefstwerte +4 bis -3 Grad. Im Hochschwarzwald starke bis stürmische Böen um Süd.

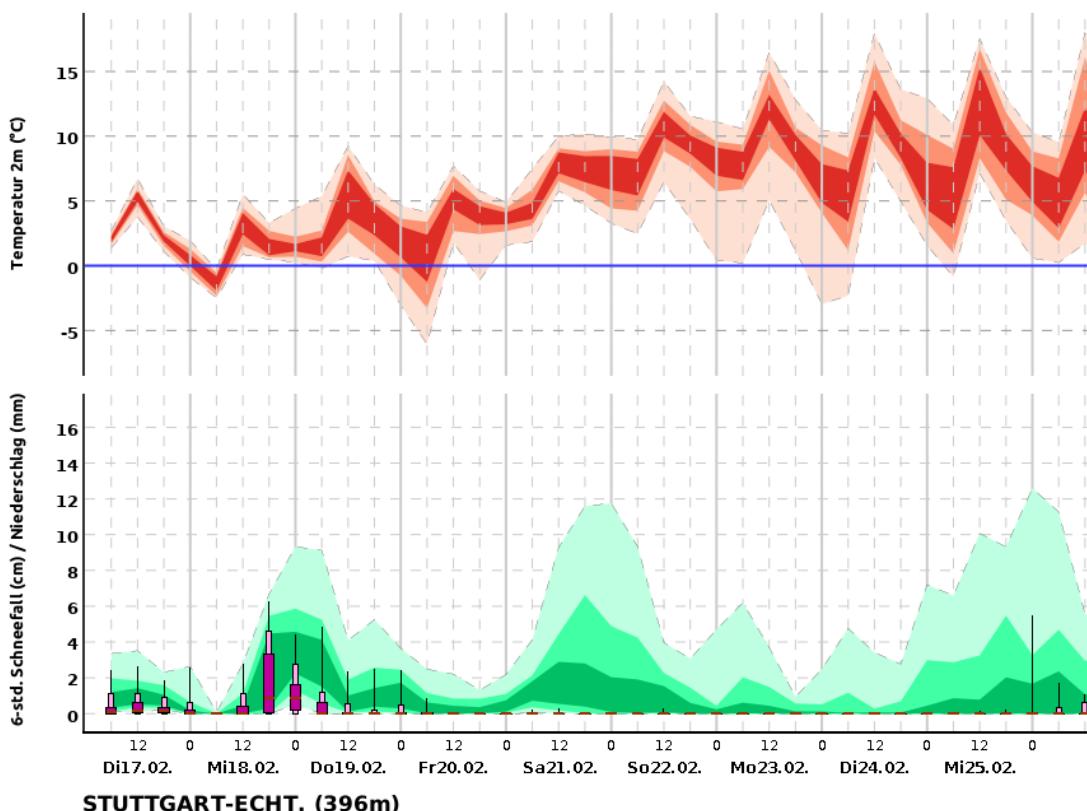
Am Donnerstag in den nördlichen Landesteilen teils Regen, teils Schnee, gebietsweise auch gefrierender Regen. Je weiter nach Süden, desto eher Regen, im Südschwarzwald bis in die Gipfellagen. Maxima zwischen 1 Grad in der Main-Tauber-Region und 10 Grad in Südbaden. Schwacher bis mäßiger, vorübergehend auffrischender Wind aus verschiedenen Richtungen. Auf den Schwarzwaldgipfeln starke bis stürmischen Böen aus Südwesten.

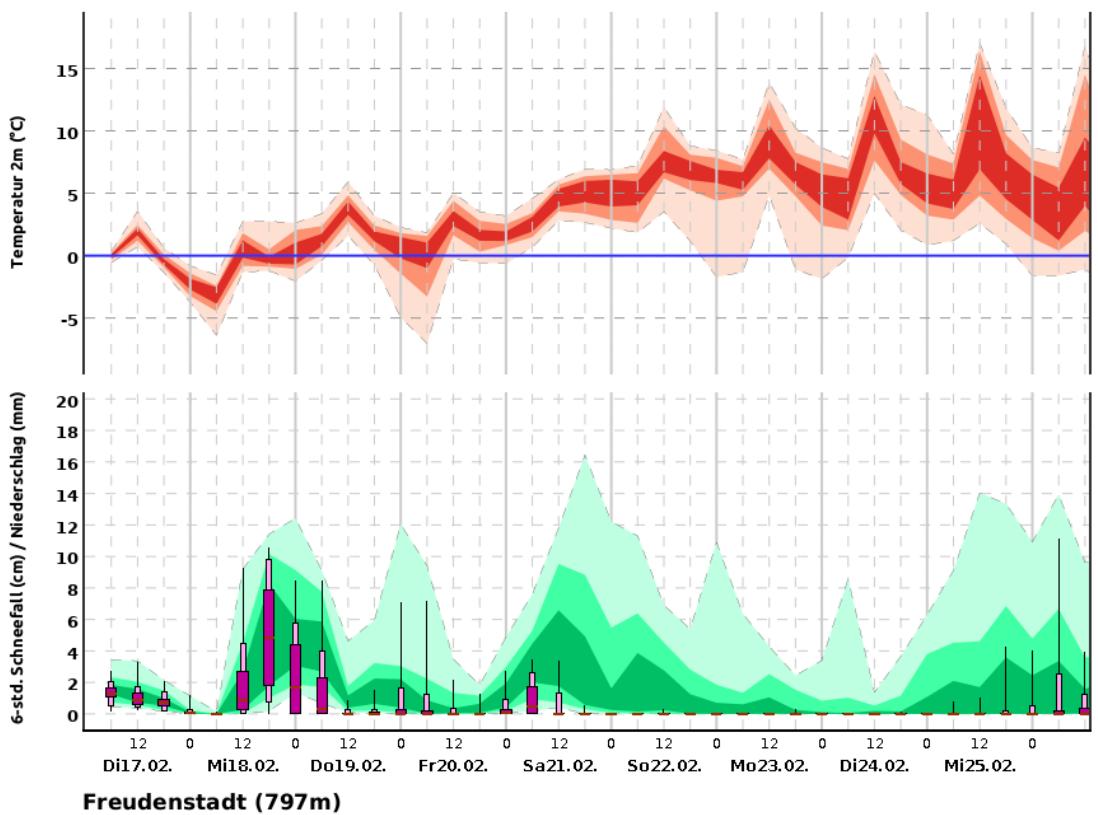
In der Nacht zum Freitag in Schnee übergehende, bis zum Morgen aber auch im Süden weitgehend abklingende Niederschläge. Bei Minima von +4 bis -3 Grad Glätte.

Am Freitag überwiegend stark bewölkt oder bedeckt. Zunächst im äußersten Süden, im weiteren Verlauf von Westen erneut ausbreitender Regen. In den höchsten Lagen Schnee. Höchstwerte zwischen 2 Grad im Odenwald und 10 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost.

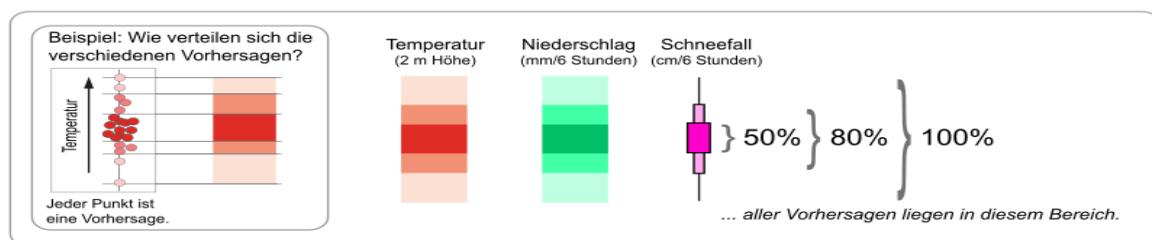
In der Nacht zum Samstag dicht bewölkt und von Westen gebietsweise Regen. Dabei örtlich Glatteisgefahr. Tiefstwerte 7 bis 0 Grad. Im Bergland starke bis stürmische Böen aus Südwest; am Feldberg Sturmböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Crouse